

idiomuskulärer Wulst

Der mit der i. D. bezweckten Schwächung der Staats- und Rechtsordnung, die mittels diesem Anliegen gemäßer Kommunikationsmittel (so durch die Massenmedien Rundfunk und Fernsehen) insbesondere auf schwankende, noch mit klenbürgerlich rudimentären Bewußtseins-elementen behaftete Personen in den sozialistischen Staaten ausgerichtet ist, entspricht die wachsende Aktivität sowie Intensität imperialistischer Geheimdienste und die Gefährlichkeit sowie Anzahl der von diesen auf dem Territorium der DDR gegen die staatliche und politische Souveränität der sozialistischen Staatsmacht begangenen Verbrechen.

idiomuskulärer Wulst: -> *supravitale Reaktion*, der Muskulatur, eine gewisse Zeit nach dem klinischen Tod auf mechanische Reizung (z. B. Stockschlag auf Oberarmbeugeseite) mit einer Kontraktion zu antworten, die entweder als Beugung des Armes im Ellenbogengelenk, als deutlich sichtbarer Querwulst an der Oberarmbeugeseite oder als unter der Haut tastbarer Wulst erkennbar ist. Sie ist von äußeren (z. B. Temperatur) und inneren Faktoren (Alter, Krankheit, Fettpolster u. a.) abhängig und in den ersten 6 bis 8 Stunden nach dem Tod relativ gut zur Eingrenzung der Todeszeit (-> *Todeszeitbestimmung*) geeignet.

Idiotie —> *Oligophrenie*

illustrierter Tatortbefundsbericht -> *illustriertes Ta tortun tersuch ungsprotokoll*

illustriertes Tatortuntersuchungsprotokoll: Protokollierung des Ergebnisses der Tatortuntersuchung als Einheit von Wort und Bild; besonders anschauliche und für die Beweisführung zweckmäßige Form des —> *Tat-*

ortuntersuchungsprotokolls. Die Anfertigung i. T. erfordert eine vorherige exakte Bestimmung der Anforderungen an die Tatortfotografie, damit eine präzise Übereinstimmung der verbalen mit den bildlichen Darstellungen erzielt wird. Bilder werden an der entsprechenden Textstelle angeordnet, veranschaulichen die getroffene Aussage und ersparen somit lange verbale Ausführungen. Das i. T. bietet eine ausgezeichnete Grundlage für die Durchführung von Rekonstruktionen.

Imbezillität -* *Oligophrenie*

Imitation der Stimme und Sprechweise —> *Sprech- und Stimmverstellung*

Immunität: besondere Schutzrechte für 1. Abgeordnete der Volkskammer der DDR. Gemäß Verfassung sind Beschränkungen der persönlichen Freiheit, Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmen oder Strafverfolgungen nur mit Zustimmung der Volkskammer (zwischen den Tagungen des Staatsrats der DDR) zulässig. Sie sind berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen die Aussage zu verweigern. Die Immunitätsrechte der Abgeordneten der Volkskammer umfassen auch das Recht der -> *Indemnität* 2. Diplomaten. Sie betreffen z. B. die persönliche Unantastbarkeit, die Unverletzlichkeit ihrer Wohnungen und Beförderungsmittel, weitgehende Befreiung von der Gerichtsbarkeit des Aufenthaltsstaats. Darüber hinaus kennzeichnet das Völkerrecht diplomatische I. und Privilegien als Rechte und Vorrechte, die Repräsentanten eines Staates, dessen Auslandsvertretungen und deren Mitarbeiter auf dem Territorium eines anderen Staates zum Schutz, zur Sicherung und zur Erleichterung der